

Freibäder öffnen am Wochenende

In den Naturbädern war es bisher noch zu kalt

hoy Soltau. Den ersten Sonnenbrand des Jahres haben viele Heidjer schon hinter sich, aber zum Baden unter freiem Himmel haben die Temperaturen im April noch nicht gereicht. Auch in diesem Jahr wollen die Freibäder im Nordkreis daher wie üblich Mitte Mai öffnen. Als voraussichtlichen Starttermin nennen fast alle Bäder das kommende Wochenende. In Fintel, kurz hinter der Grenze zum Landkreis Rotenburg, kann hingegen jetzt schon gebadet werden: Seit dem 1. Mai hat das dortige Freibad geöffnet.

Bereits am kommenden Freitag – gutes Wetter vorausgesetzt – will das Neuenkirchener Naturbad im Hahnenbachtal erstmals für Besucher öffnen. Den Sonnabend peilen das Bispinger Luhetalbad und das Schneverdingen Quellenbad als ersten Öffnungstag an. „Dann haben wir voraussichtlich die nötige Wassertemperatur von 23 Grad erreicht“, sagt der Bispinger Badleiter Marco Eggersgluß.

Als flexibel bezeichnet Badbetriebsleiter Jens Schröder den Öffnungstermin für das Quellenbad. „Falls es am Sonnabend noch zu kalt sein sollte, öffnen wir eventuell später. Bei anhal-

tend gutem Wetter könnte es aber auch früher losgehen“, so Schröder. Trotz vieler warmer Apriltage wäre es nach seinen Worten für ein Naturbad wie das Quellenbad nicht sinnvoll gewesen, bereits zum 1. Mai zu öffnen: „16 Grad Wassertemperatur, das ist noch nicht ideal zum Baden.“

Vorbereitungen laufen

Für das Freibad im Allwetterbad Munster gibt es noch keinen genauen Termin. „Wir hoffen, dass wir spätestens Mitte Mai mit den Vorbereitungen fertig sind“, sagt Schwimmstergelhilfin Iris Beck.

Der Öffnungstermin für das Freibad der Soltau-Therme steht dagegen definitiv fest: „Am Sonntag, 17. Mai, geht es los – egal, bei welchem Wetter“, kündigt Therme-Betriebsleiter Andreas Ebert an. Bis dahin sollen der Rasen gemäht, die Becken gereinigt und befüllt sowie die Rutsche vom TÜV überprüft sein. Das Nichtschwimmerbecken wurde neu gestrichen. Außerdem mussten die Mitarbeiter zahlreiche Maulwurfshügel eibebnen, die die Tiere auf dem Rasen hinterlassen haben.